



Besonders die Telex-Abteilung mit ihren zahlreichen funktionsfähigen und miteinander verbundenen Fernschreibern erfreut sich großer Beliebtheit. Foto: Bodo Krüger

Saisonstart im Fernmeldemuseum

Das Hannoversche Fernmeldemuseum öffnet ab 5. April seine Türen für die Saison 2026

SEHNDE-WEHMINGEN. Seit seiner Eröffnung im Juli 2022 präsentiert das vom Hannoverschen Fernmeldeclub von 1995 e.V. betriebene Fernmeldemuseum auf dem Gelände des Straßenbahn-Museums in Sehnde-Wehmingen Exponate aus mehr als 150 Jahren Fernmeldegeschichte. Auf rund 600 m² Ausstellungsfläche beherbergt es die umfangreichste Sammlung fernmeldetechnischer Gerätschaften im norddeutschen Raum – und gehört auch bundesweit zu den führenden Häusern seiner Art.

Nach sehr guten Besucherzahlen in den vergangenen Jahren startet die Saison 2026 am Sonntag, 5. April, und läuft bis zum 31. Oktober. Geöffnet ist das Museum jeweils sonntags von 11.30 bis 16.30 Uhr. An Feiertagen, die nicht auf einen Sonntag fallen, bleibt es geschlossen.

Besonders die Telex-Abteilung mit ihren funktionsfähigen Fernschreibern ist ein echter Publi-

kumsmagnet – vor allem bei jüngeren Besucherinnen und Besuchern. Sie wurde erweitert und innerhalb der Ausstellungshalle an einen neuen Standort verlegt. Neu hinzu kommt ein Bereich für Fernmelde-Messtechnik, der nun pünktlich zum Saisonstart eröffnet wird.

Der Großteil der Ausstellungsstücke ist gut beschildert, viele davon können von den Gästen selbst bedient werden. Bei Fragen stehen stets Mitglieder des Clubs zur Verfügung. Neben dem regulären Eintritt für das Straßenbahn-Museum wird ein zusätzlicher Beitrag von 2 Euro für Erwachsene und 1 Euro für Kinder erhoben. Das Museum ist bequem mit einer der im 20-Minuten-Takt verkehrenden historischen Straßenbahnen erreichbar – Ausstieg direkt an der Haltestelle „Hohenfels Süd“. **R/BS**

Weitere Informationen gibt es unter www.fernmeldeclub.de.

Magie, Musik und Puppengipfel

Sehenswert: Ein sehr abwechslungsreiches April-Programm in **DESIMOS SPEZIALCLUB**

HANNOVER. Der April im Desimos Spezialclub zeigt sich mit einer dichten Folge unterschiedlichster Bühnenformate – von klassischer Zauberkunst bis hin zu politischem Kabarett und musikalischer Satire. Den Auftakt bildet bereits am Dienstag, 7. April, ein Abend, der ganz im Zeichen der Magie steht: Wolfgang Moser präsentiert um 20.15 Uhr im Apollo sein Programm „Miraculum“. Der international auftretende Künstler knüpft dabei bewusst an die Traditionen der großen Zaubereira an und verbindet diese mit einer modernen, theatralen Inszenierung. Statt schneller Effekte steht die Kunst der Täuschung als ästhetisches Erlebnis im Mittelpunkt.

Am selben Abend, Dienstag, 7. April, rückt bereits um 19.30 Uhr im Theater am Aegi die Vielfalt der Clubformate in den Fokus. Bei der Verleihung des Publikumspreises **SPEZIALIST 2026** stehen die beliebtesten Künstlerinnen und Künstler der vergangenen Saison erneut auf der Bühne. Die Show kombiniert Preisverleihung und Live-Auftritte und lebt vom Wechsel unterschiedlicher Genres.

Eine Woche später, am Dienstag, 14. April, folgt im Theater am Aegi ein außergewöhnliches Ensembleprojekt: Werner Mommens erster „Puppengipfel“ bringt prominente Figuren und ihre Spieler erstmals gemeinsam auf eine Bühne. Hinter den be-

kannten Charakteren stehen erfahrene Puppenspieler, die ihre Figuren sonst getrennt präsentieren. Das Zusammentreffen eröffnet neue Spielsituationen, bei denen Improvisation, Dialog und komödiantische Dynamik im Vordergrund stehen. Welche Szenen konkret entstehen, bleibt offen – gerade diese Unvorhersehbarkeit gehört zum Konzept des Abends.

Direkt im Anschluss setzt Christian Schulte-Loth am Dienstag, 14. April, um 20.15 Uhr im Apollo einen anderen Akzent. In „Import Export“ nutzt der Comedian seine Erfahrungen zwischen Deutschland und Großbritannien, um unterschiedliche Humorkulturen gegenüberzustellen. Dabei entsteht ein Programm, das Beobachtungen aus Alltag und Medien mit pointierten Vergleichen verbindet.

Am Donnerstag, 16. April, um 19.30 Uhr kehrt Wolfgang Trepper ins Theater am Aegi zurück. Sein aktuelles Programm folgt dem für ihn typischen Wechsel aus lautstarker Kritik und stilleren Passagen. Trepper nimmt gesellschaftliche Entwicklungen, mediale Trends und politische Akteure in den Blick, greift aber auch persönliche Themen auf.

Mit einem generationsübergreifenden Ansatz richtet sich „Sim Sala Samstag“ am Sonntag, 18. April, um 13 Uhr im Apollo an Familien. Jan Logemann verbindet klassische Zauberkunst mit interaktiven Ele-



menten und bezieht insbesondere Kinder aktiv ein. Neben der Bühnenpräsentation gehört auch das Vermitteln einfacher Tricks zum Konzept, wodurch der Blick hinter die Kulissen der Zauberkunst ermöglicht wird.

Am Dienstag, 21. April, um 20.15 Uhr übernimmt das Duo Simon & Jan die Bühne im Apollo. In „Das Bestel!“ blicken die beiden Musiker auf ihre bisherigen Programme zurück und bündeln zentrale Stücke ihres

Wolfgang Moser bringt die goldene Zaubera-Ära der 1920er-Jahre ins Heute. Foto: Felicitas Matern

Repertoires. Ihre Arbeitsweise verbindet Liedermachertradition mit satirischen Texten, die gesellschaftliche Themen ebenso aufgreifen wie persönliche Beobachtungen. Musikalisch erweitern sie ihre Auftritte durch technische Elemente wie Loops und mehrstimmige Arrangements.

Am Montag, 27. April, um 17.30 und 20.15 Uhr präsentiert Gastgeber Desimo die monatliche Mix-Show im Apollo. Das Konzept setzt auf kurze Auftritte verschiedener Künstlerinnen und Künstler, die bewusst kontrastreich zusammengestellt werden.

Den Schlusspunkt setzt am Dienstag, 28. April, um 20.15 Uhr Florian Wagner mit seinem Programm „The Flo Must Go On“. Der Klavierkabarettist verbindet musikalische Virtuosität mit humorvollen Texten und wechselt dabei zwischen verschiedenen Stilrichtungen. Seine Stücke reichen von klassischen Anklängen bis zu modernen Pop-Elementen und werden durch satirische Kommentare ergänzt.

spezialclub.de

Plattduitsche Runne trifft sich

PATTENSEN. Am Mittwoch, 15. April, kommt die Plattduitsche Runne Calenberg tau Pattensen wie immer um 18.30 Uhr zusammen. Treffpunkt ist in den Räumen des Leine-Hotels in Pattensen, Schöneberger Straße 43. Die Plattduitsche Runne wurde 1979 von Karl Lyke und Hermann Schuhrk als plattduitscher Arbeitskreis gegründet und beschäftigt sich mit der Pflege der niederdeutschen Sprache und Literatur.

Repair-Café Laatzten öffnet

LAATZEN. Am Sonnabend, 11. April, von 14 bis 17 Uhr können Menschen aus Laatzten und Umgebung wieder mit ihren defekten Gegenständen an den Marktplatz 5 in Laatzten-Mitte kommen und sie gemeinsam mit den Ehrenamtlichen unter die Lupe nehmen und womöglich auch erfolgreich reparieren. Vor Ort gibt es Kaffee und Kekse. Nähere Informationen gibt es bei Wiltrud-Ulrike Mühlbauer unter Telefon (0171) 1230281

Reparieren statt wegwerfen

HEMMINGEN. Das Repair Café Hemmingen lädt dazu ein, defekte Alltagsgegenstände gemeinsam instand zu setzen. Besucher können ihre kaputten Geräte mitbringen und vor Ort Unterstützung bei der Reparatur erhalten.

Der nächste Termin ist am Sonnabend, 11. April, von 14 bis 17 Uhr im Bürgersaal des Rathauses Hemmingen, Rathausplatz 1. Weitere Treffen sind für Sonnabend, 9. Mai, 13. Juni, 10. Oktober, 7. November und 5. Dezember vorgesehen.

SoVD informiert zu Pflege

REGION HANNOVER. Der Sozialverband Deutschland (SoVD) in Niedersachsen bietet für Donnerstag, 23. April, von 16 bis 17.30 Uhr einen Online-Vortrag zum Thema „Pflegegrad, Begutachtung & Co.: Was muss ich bei der Pflege zu Hause beachten?“ an. Die Referentin Katharina Lo-

renz informiert zu Wissenswerten und beantwortet die Fragen der Teilnehmenden. Die Veranstaltung ist Teil der kostenlosen digitalen SoVD-Vortragsreihe. Interessierte melden sich für die Zoom-Veranstaltung bis zum 20. April per E-Mail an weiterbildung@sovd-nds.de.

Bravissimo: Standing Ovations für „Circus“ im GOP

Clown Edouardissimo und sein Team begeistern mit einer Show voller Tempo, Witz und Artistik

Man sieht es schon an seiner Statur: Dieser Mann braucht (fast) keine Worte. Wenn Edouard „Edouardissimo“ Neumann auf die Bühne tritt, dreht sich alles um ihn. Der kräftige Clown mit dem herrlich nach oben gezwirbelten, angehaltenen Schnurrbart ist der Mann, der alles verbindet. Mit seiner Art, seinen Gesten, seiner Komik, seiner Präsenz. Er ist Vollprofi: In Russland geboren, stand er schon im Alter von fünf Jahren als Clown mit seinem Vater auf der Bühne. Bekannt in Deutschland wurde er als Gründer der „KGB-Clowns“. Er ist zwar auch ein perfekter Alleinunterhalter, aber gerade in dieser Show fährt er im Zusammenspiel mit seinen Varieté-Kollegen zu Höchstform auf.

Und mit einem ganz besonderen: Oleksii Bitkine, mit dem er immer wieder die Lachmuskeln vom Publikum herausfordert. So steht Bitkine, im Tütü mit dick weiß geschminkter Lippe, auf der Bühne und verweigert, ohne mit einer Wimper zu zucken, jede Mitarbeit, egal, was sich Edouardissimo einfallen lässt.



Bewundernswert, denn eigentlich ist Bitkine Chinese-Pole-Akrobat. Mit seiner Partnerin Tetiana Bitkine fliegt er nur so um die Stange, schwingt sich um sie, schraubt sich nach oben, rutscht bis Millimeter über dem Boden herunter.

Das Besondere an dieser Show: Alle Künstler spielen mit, tanzen zusammen, feiern gemeinsam die Auftritte ihrer Kollegen und unterstützen sich. Über allem thront Clown Edouardissimo wie ein Spielmacher und versucht, es zu richten.

Als Artistin eröffnet Kseniia Shytova die Show. Equilibristik gehört zu den traditionellen Zirkusdisziplinen, sie aber zeigt diese mit einer außergewöhnlichen Leichtigkeit. So steht sie auf langen Stangen im Handstand, drückt sich mit den Händen ab,

um zwei andere Stangen zu greifen und dort weiter kopfüber ihre Figuren zu turnen.

Zum ersten Mal als Duo sind die Handstand-Akrobaten Andrii Nikolaienko und Mykyta Postnikov zu sehen. Eine fast tänzerische Darbietung zeigt Yuliana Kaban auf ihrem Einrad, mit dem sie dazu noch beweist, dass Seilspringen nun wirklich gar nicht schwer ist. In schneller Bewegung sind auch Oleksii Khystolyubov und Lillia Mala auf ihren Rollschuhen. Olha Rezekina verzaubert mit ihren Hula-Hoops. Die Künstler kommen alle aus dem Zirkus-Theater „Bingo“ aus Kiev. Was bleibt, ist die pure Freude der Artisten, ihr Zusammenspiel und ihre Lust am großen Auftritt. Selten so viel Spaß gesehen.

Foto: Elena Richert

Ihr persönlicher Ticketservice der HAZ & NP

Alle Stars. Alle Tickets. Ein Shop.

Johannes Oerding
25. April 2026: ZAG-Arena

Rolando Villazón / PRJCT Amsterdam
25. April 2026: Kuppelsaal

Hannover-Burgdorf - Lemgo Lippe
26. April 2026: ZAG-Arena

DESIMOs spezial Club Mix-Show
27. April 2026: Apollokino

Masterplan
28. April 2026: Musikzentrum

Forum Dirigieren
30. April 2026: NDR Konzerthaus

Mathias Richling
30. April 2026: TamTam Kleinkunsthöhne

Hannover 96 - Preußen Münster
02. Mai 2026: Heinz von Heiden Arena

Vor Ort für Sie da:

In den HAZ & NP Geschäftsstellen

Hannover, Lange Laube 10

Theater am Aegi, Aegidientorplatz 2

Burgdorf, Marktstraße 16



THE OFFICIAL EARTH WIND & FIRE TRIBUTE BAND
Sonntag, 02.05.2027 | Theater am Aegi

